

23.05.2019

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 2413 vom 2. Mai 2019
der Abgeordneten Alexander Langguth und Frank Neppe FRAKTIONSLOS
Drucksache 17/5963

Manipulieren und Sprengen: Angriffe auf die Bargeldversorgung

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Geldautomaten ermöglichen die Bargeldversorgung rund um die Uhr. Jedoch werden die Automaten – zumindest gefühlt – zunehmend häufiger Opfer von Manipulationen und Versuchen, sie gewaltsam (z.B. durch Sprengung) zu öffnen. In der Folge kam es in Düsseldorf bereits im vergangenen Jahr zu einer Einschränkung der Bargeldversorgung in den Abend-/Nachtstunden bei einzelnen Bank- und Sparkassenfilialen.¹

Unter anderem kam es im April in Dortmund und im März in Köln zu Manipulationen von Geldautomaten. Hierbei wurde die Kartenausgabe an den Automaten so manipuliert, dass die Bankkunden ihre EC-Karten nicht zurückerhalten haben und die Eingabe der Geheimnummer wurde mittels Kamera ausspioniert.² Während bei dieser Methode einzelne Bankkunden zum Opfer werden, wird es bei der gewaltsamen Öffnung der Geldautomaten die Bank selbst.

Der WDR berichtete für den Zeitraum vom 11. bis zum 15. April über (versuchte) Sprengungen von Geldautomaten in Heiligenhaus, Simmerath, Troisdorf und Wuppertal. Bei der Tat in Heiligenhaus konnten die niederländischen Täter am Tatort durch Spezialeinheiten aus NRW festgenommen werden.³ Dem Einsatz ging eine Gemeinschaftsaktion der niederländischen

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/viele-geldautomaten-in-duesseldorf-bleiben-nachts-dicht_aid-16417661 (abgerufen am 16.04.2019)

² Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/manipulierte-geldautomaten-dortmund-100.html> (abgerufen am 16.04.2019) und <https://www.express.de/koeln/fahndung-nach-betruergern-koelner-polizei-warnt-vor-gefaehrlicher-loop-masche--32333270> (abgerufen am 16.04.2019)

³ Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/geldautomat-gesprengt-simmerath-100.html> (abgerufen am 16.04.2019), <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/uni-wuppertal-geldautomat-gesprengt-100.html> (abgerufen am 16.04.2019), <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/troisdorf-geldautomat-gesprengt-100.html> (abgerufen am 16.04.2019) sowie <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/geldautomatensprenger-heiligenhaus-100.html> (abgerufen am 16.04.2019)

Datum des Originals: 23.05.2019/Ausgegeben: 28.05.2019

und deutschen Justizbehörden voraus.⁴ Auch bei weiteren Sprengungen von Geldautomaten in Nordrhein-Westfalen und Hessen wurden Niederländer der Tat beschuldigt und angeklagt.⁵

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2413 mit Schreiben vom 23. Mai 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

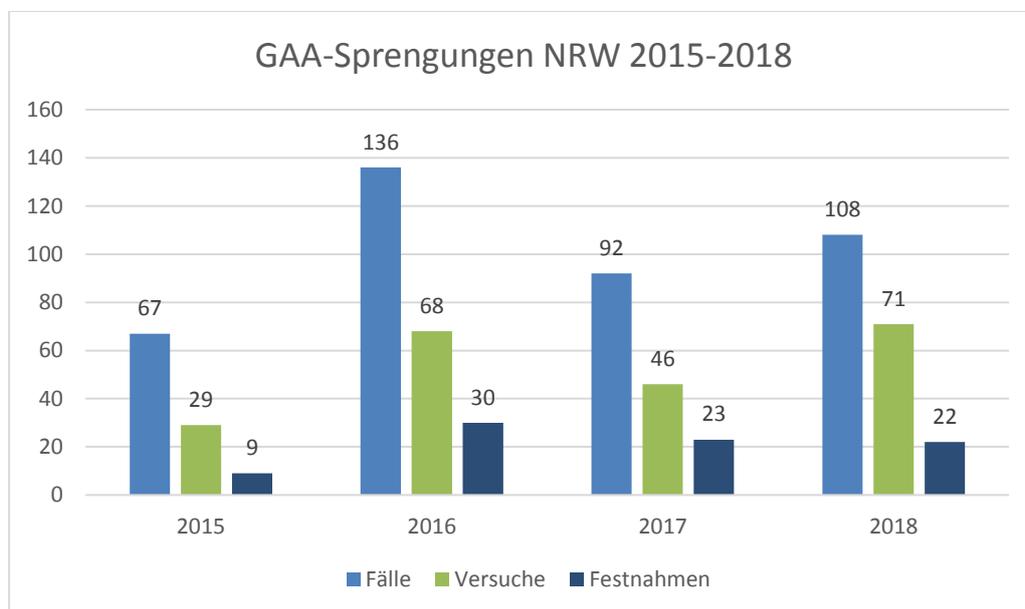
Vorbemerkung der Landesregierung

Die Erfassung von Fällen, Tatverdächtigen und Opfern in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichen, jährlich mit den beteiligten Gremien abgestimmten Richtlinien. Daten zu Angriffen auf Geldausgabeautomaten liegen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht vor.

Im Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen werden jedoch regelmäßig Auswertungen bestimmter Delikte und Deliktformen auf Basis einer Auswertedatenbank vorgenommen. Auf Grund dieser Datenbasis werden die Fragen wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele Geldautomaten wurden nach Kenntnis der Landesregierung in den vergangenen zehn Jahren in NRW jährlich gesprengt oder über andere Wege aufgebrochen? Bitte die betroffenen Kreise und Städte mit angeben.**

Im Rahmen standardisierter Auswertungen liegen die Fallzahlen seit 2015 vor. Der nachfolgenden Grafik sind die Fallzahlen, Versuche und Festnahmen der Geldausgabeautomaten-Sprengungen zu entnehmen.



Die Fallzahlen von Geldausgabeautomaten-Sprengungen verteilen sich wie folgt auf die Polizeibezirke:

⁴ <https://www.waz.de/staedte/heiligenhaus/spektakulaerer-einsatz-vereitelt-sprengung-von-geldautomaten-id216941413.html> (abgerufen am 16.04.2019)

⁵ Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/niederlaender-soll-im-taunus-geldautomaten-gesprengt-haben-16023847.html> (abgerufen am 16.04.2019) und <http://www.siegener-zeitung.de/siegener-zeitung/Sprenger-planten-weiteren-Coup-19515ac3-222d-4dfa-8adb-4a862ffe07b5-ds> (abgerufen am 16.04.2019)

Behörde	2015	2016	2017	2018	
PP Aachen	3	5	3	1	
PP Bielefeld	1		0 1	4	
PP Bochum	2	6	10	4	
PP Bonn	4	12	2	4	
LR Borken	5	1	1	3	
LR Coesfeld		0 2	1	1	
PP Dortmund		0 5		0 5	
LR Düren	2	2	2	2	
PP Düsseldorf	1	2		0 6	
PP Duisburg	2	7	8	1	
LR Ennepe-Ruhr-Kreis		0 1		0 1	
PP Essen		0 9	11	2	
LR Euskirchen	1	3	1	1	
PP Gelsenkirchen	1	1	1		0
LR Gütersloh		0 5		0 5	
PP Hagen		0 1	1	1	
PP Hamm	1		0	0	0
LR Heinsberg	2	10	3	1	
LR Herford	1		0 1	1	
LR Hochsauerlandkreis		0	0	0 2	
LR Höxter		0	0	0	0
LR Kleve	12	7	2	3	
PP Köln		0 9	7	9	
PP Krefeld	1	1	3	2	
LR Lippe		0	0	0 2	
LR Märkischer Kreis		0 1		0 4	
LR Mettmann	2	4	3	9	
LR Minden-Lübbecke		0	0	0 2	
PP Mönchengladbach	2	1	3		0
PP Münster		0 2		0 2	
LR Oberbergischer Kreis		0 1	1	1	
PP Oberhausen		0 1	1		0
LR Olpe	1	1	0	1	
LR Paderborn		0	0 1		0
PP Recklinghausen	1	1	5	3	
LR Rhein-Erft-Kreis	2	1	1	2	
LR Rheinisch-Berg. Kreis	1	2		0 1	
LR Rhein-Kreis Neuss	5	6	4	7	
LR Rhein-Sieg-Kreis	4	3	1	1	
LR Siegen-Wittgenstein		0	0	0 1	
LR Soest		0 2		0 1	
LR Steinfurt	1		0 4	2	
LR Unna	1	6		0 2	
LR Viersen	1	3	1	3	
LR Warendorf	1		0	0 1	
LR Wesel	5	7	4	3	
PP Wuppertal	1	5	5	1	
Gesamt	67	136	92	108	

Der Angriff auf Geldautomaten nach sonstigen Begehungsweisen (Hebeln, Flexen, Komplette Entwenden u. a.) wird durch das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2017

gesondert summarisch ausgewertet (2017 95 Fälle, 2018: 92 Fälle). Die Fälle verteilen sich auf die Polizeibezirke wie folgt:

Behörde	2017	2018
PP Aachen	6	9
PP Bielefeld	0	3
PP Bochum	2	4
PP Bonn	1	0
LR Borken	1	1
LR Coesfeld	1	0
PP Dortmund	6	5
LR Düren	3	0
PP Düsseldorf	4	4
PP Duisburg	1	1
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	0	0
PP Essen	7	4
LR Euskirchen	2	2
PP Gelsenkirchen	2	0
LR Gütersloh	0	2
PP Hagen	0	2
PP Hamm	0	1
LR Heinsberg	0	3
LR Herford	0	1
LR Hochsauerlandkreis	2	3
LR Höxter	0	1
LR Kleve	0	0
PP Köln	12	11
PP Krefeld	1	0
LR Lippe	2	1
LR Märkischer Kreis	0	0
LR Mettmann	4	2
LR Minden-Lübbecke	0	2
PP Mönchengladbach	0	1
PP Münster	4	3
LR Oberbergischer Kreis	0	1
PP Oberhausen	1	2
LR Olpe	1	0
LR Paderborn	3	0
PP Recklinghausen	3	0
LR Rhein-Erft-Kreis	5	2
LR Rheinisch-Bergischer Kreis	3	0
LR Rhein-Kreis Neuss	2	6
LR Rhein-Sieg-Kreis	3	2
LR Siegen-Wittgenstein	1	2
LR Soest	2	3
LR Steinfurt	1	0
LR Unna	2	3
LR Viersen	3	1
LR Warendorf	1	0
LR Wesel	3	2
PP Wuppertal	0	2
Gesamt	95	92

2. In wie vielen Fällen aus Frage 1 konnten tatverdächtige Personen ermittelt werden?

Siehe Grafik zu Frage 1. Daten sind nur zu festgenommenen Personen bei Geldausgabeautomaten-Sprengungen auswertbar erfasst. Daten zu sonstigen ermittelten Tatverdächtigen liegen nicht automatisiert auswertbar vor. Eine händische Auswertung ist in der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

3. Wie viele Geldautomaten wurden nach Kenntnis der Landesregierung in den vergangenen zehn Jahren jährlich manipuliert? Bitte die betroffenen Kreise und Städte mit angeben.

Die Manipulation an Geldausgabeautomaten ist kein Auswerteschwerpunkt des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen. Entsprechende Daten liegen nicht automatisiert auswertbar vor. Eine händische Auswertung ist in der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. In wie vielen Fällen aus Frage 3 konnten tatverdächtige Personen ermittelt werden?

Siehe Antwort zu Frage 3.

5. In wie vielen Fällen handelte es sich um niederländische Tatverdächtige oder um Tatverdächtige mit Verbindungen in die Niederlande?

Der Anteil der in der Grafik zu Frage 1 dargestellten festgenommenen Tatverdächtigen mit niederländischer Staatsangehörigkeit beläuft sich auf einen Tatverdächtigen im Jahr 2015, 20 Tatverdächtige im Jahr 2016, 23 Tatverdächtige im Jahr 2017 und 17 Tatverdächtige im Jahr 2018.

Die Anzahl der Tatverdächtigen „mit Verbindungen in die Niederlande“ ist nicht automatisiert auswertbar. Eine händische Auswertung ist in der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.